



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Inneres,
Bau und Digitalisierung



BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.
LANDESGRUPPE NORD
Schleswig-Holstein/Hamburg
Mecklenburg-Vorpommern



DEUTSCHER MIETERBUND
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

VNW. Verband der Vermieter mit Werten.



Gemeinsame Erklärung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Verbandes Norddeutscher Wohnungsunternehmen, des Verbandes kommunaler Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern und des Mieterbundes Mecklenburg-Vorpommern

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg des russischen Präsidenten gegen die Ukraine hat in Deutschland und Europa zu erheblichen Herausforderungen bei der Energieversorgung geführt. Die Preise für Gas, Wärme und Strom sind deutlich gestiegen, die Auswirkungen der Strom- und Gaspreispumpen sind positiv spürbar. Die langfristigen Auswirkungen auf die Verbraucherpreise jedoch sind nicht abschließend absehbar. Die Kostensteigerung findet sich auf den Rechnungen aller Bürger:innen und in den Preisen aller Waren und Dienstleistungen wieder.

Diese Situation stellt für viele Bürger:innen und Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern eine sehr schwierige Lage dar. Die Landesregierung, die Wohnungswirtschaft, die kommunalen Energieversorger, der Bauverband sowie der Landesverband des Mieterbundes in Mecklenburg-Vorpommern sind sich einig, es bedarf begleitend zu den weiterhin dynamischen Entwicklungen zeitgerechter und transparenter Informationen an die Bürger:innen und Unternehmen aus den unterschiedlichen Verantwortungsbereichen der unterzeichnenden Institutionen und Organisationen. Es muss über die jeweils in ihren Einflussphären festzustellenden Neuerungen, insbesondere über Unterstützungsangebote auf Bundes- und Landesebene effektiv kommuniziert werden.

Vor dem Hintergrund dieser gemeinsamen Überzeugungen verbunden mit dem Ziel, dauerhaft das bezahlbare Wohnen als eines der zentralen Interessen der Menschen und Unternehmen in unserem Land zu gewährleisten, erklären die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, der Verband der Norddeutschen Wohnungsunternehmen, der Verband der kommunalen Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern und der Mieterbund Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam:

1. Wir arbeiten eng zusammen und lösen Probleme

Wir versichern, unsere gezielten Anstrengungen darauf zu richten, im Sinne der Bürger:innen und Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam Lösungen für die aus der aktuellen Energieversorgungsunsicherheit herrührenden Probleme rund um das bezahlbare Wohnen einschließlich der verlässlichen Energieversorgung und der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum durch fortgesetzte Bautätigkeit zu finden. Wir werden dazu eng zusammenarbeiten und unsere jeweiligen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten verzahnen und abstimmen. Dies sichern wir insbesondere durch ein schnelles Handeln und pragmatische Lösungen unter

sich schnell verändernden Rahmenbedingungen. Neben der durch die Bundesregierung unterstützten Beschleunigung der energetischen Sanierung des Gebäudebestands werden wir gleichzeitig alles Nötige tun, um die Bürger:innen in Mecklenburg-Vorpommern beim sparsamen Umgang mit Energie zu unterstützen und sie gleichzeitig vor überfordernden Energiekosten zu schützen.

2. Wir brauchen weiterhin unsere starken und verlässlichen Energie- und Wohnungsunternehmen vor Ort

Die kommunalen Energieversorger als stabile Energielieferanten für die Bürger:innen in Mecklenburg-Vorpommern und die sozial orientierten Wohnungsunternehmen sind seit Jahrzehnten die zentralen Garanten für sicheres und bezahlbares Wohnen sowie eine verlässliche, regionale Energieversorgung. Alle unterzeichnenden Institutionen und Organisationen werden bei auftretenden Problemen für einzelne dieser wichtigen Stützen des sicheren und bezahlbaren Wohnens und der verlässlichen Energieversorgung die ihnen mögliche Unterstützung geben. Dies betrifft insbesondere die Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit von Energie- und Wohnungsunternehmen, die durch die extremen Preisbewegungen gefährdet ist. Ziel ist, dass kein Wohnungsunternehmen, kein Stadtwerk oder kommunaler Energieversorger in Mecklenburg-Vorpommern seine Tätigkeit durch die Energiekrise einstellen muss.

3. Bauwirtschaft: Förderprogramme überprüfen, Bauantragsverfahren verkürzen

Die Bauwirtschaft ist zentraler Partner bei der Schaffung von bezahlbarem neuen Wohnraum und der – insbesondere auch energetischen – Ertüchtigung des Bestandswohnraums. Die aktuellen Baukostenentwicklungen, die Veränderungen auf dem Zinsmarkt und die Rahmenbedingungen infolge zurückhaltend agierender Verbraucher:innen und Unternehmen lassen allerdings mittel- und langfristige Auswirkungen befürchten, die auf lange Sicht negative Entwicklungen für die Struktur der Bauwirtschaft und die Anzahl der in diesem Bereich tätigen Unternehmen befürchten lassen. Die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern federführend für alle Bundesländer vorangetriebene Digitalisierung der Baugenehmigungsverfahren wird deshalb begrüßt und die möglichst schnelle Umsetzung in der Praxis im Land unterstützt. Das Land wird fortlaufend die Steigerung der Verwaltungseffizienz in den Genehmigungsprozessen und die Vereinfachung der Verfahrensabläufe prüfen.

4. Wohnung, Wärme und Strom bleiben sicher

Die Energieversorgung mit Gas, Wärme und Strom wird für die Bürger:innen in Mecklenburg-Vorpommern seit Jahrzehnten durch die Mitgliedsunternehmen eines Teils der unterzeichnenden Verbände verlässlich, regional und bürgernah angeboten. Die kommunalen Versorger werden die grundlegenden Daseinsvorsorgeleistungen weiterhin bestmöglich sicherstellen, so wie sie ihre Verlässlichkeit bereits im laufenden Winter deutlich bewiesen haben. Insbesondere Menschen, die durch hohe Energiekosten vor erdrückende wirtschaftliche Probleme gestellt werden, werden nicht allein gelassen, sondern erhalten Unterstützung bei der Suche nach Lösungen. Die kommunalen Versorger bieten ihren in Not geratenen Kund:innen verschiedene Möglichkeiten wie Ratenzahlungen und Stundungen an, um im Vorfeld Versorgungsunterbrechungen oder Energiesperren abzuwenden und gemeinsam flexible Lösungen zu finden. Ebenso wird die Wohnungswirtschaft gemeinsam mit den Mieter:innen zur bestmöglichen Bewältigung von auftretenden Problemen beitragen und in sozialen Notlagen gemeinsam mit den Mieter:innen nach Lösungen wie Ratenzahlungen und ähnlichem suchen, um einen Verlust der Wohnung zu verhindern. Dafür gibt es umfangreiche Hilfsmaßnahmen des Bundes und des Landes für die Bürger:innen in Mecklenburg-Vorpommern.

5. Kontinuität in der Förderung

In Zeiten steigender Preise und knapper Ressourcen wird das Land weiterhin verlässlicher Partner der Kommunen und der bezahlbaren und sicheren Wohnraumversorgung sichernden Wohnungsunternehmen sein. Es wird hierfür die Förderprogramme für Kommunen zur Beseitigung städtebaulicher Missstände genauso wie die für die Sanierung sowie den Neubau bezahlbaren Wohnraums bestehenden Fördermöglichkeiten fortsetzen. Die gerade veröffentlichten Anpassungen der Förderprogramme für Neubau und Sanierung wird das Land forciert in Kraft setzen, um die erwarteten positiven Effekte der massiv verbesserten neuen Förderkonditionen schnell wirksam werden zu lassen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt bezahlbaren Wohnraums geleistet und Investitionssicherheit geschaffen. Die Kapazitäten der Bauwirtschaft müssen mit Blick auf die Erfahrungen der 2000er Jahre unbedingt im jetzigen Umfang erhalten werden und dürfen nicht durch kurzfristige Konjunkturschwankungen unwiederbringlich verloren gehen. Ziel ist, die Baukapazitäten für den in den kommenden Jahren dringend benötigten hohen Umfang an Wohnungsneubauten dauerhaft abzusichern.

Schwerin, den XX. Februar

Christian Pegel
Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung

Moritz Schibalski
Verband kommunaler Unternehmen e.V.
Landesgruppe Nord

Andreas Breitner
Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Thomas Maync
Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kai-Uwe Glause
Deutscher Mieterbund
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.